

## Themenfeld Philosophieren mit Kindern – Professur Bildungstheorien und interdisziplinärer Unterricht Publikationen seit 2013

### Publikationen (chronologisch; \* = peer reviewed)

- Schnüriger, H. (2023). *Das Anliegen der Philosophie prägnant charakterisieren. Ein Schlaglicht auf drei Vorschläge*. In B., Kümin, C., Mathis, & U., Schellenberg (Hrsg.): *Philosophieren und Ethik: aktuelle Perspektiven zum Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen* (S. 137–151). München: kopaed.
- Schnüriger, H. (2022). *Sokratische Gespräche und fachliche Erkenntnisziele. Ein Vergleich*. In M., Müller, & S., Schumann (Hrsg.): *Wagenscheins Pädagogik neu reflektiert: mit Martin Wagenschein Bildungserfahrungen verstehen und unterstützen* (S. 542–557). Waxmann. (= Gespräche zum Sachunterricht Band 2)
- Buchs, C., & Künzli David, C. (2018). Das Potential gesprächsanalytischer Methoden zur Erforschung der Argumentationsfähigkeit in philosophischen Gesprächen mit Kindern. In K., Michalik, & H., de Boer (Hrsg.). *Philosophieren mit Kindern – Forschungszugänge und -perspektiven* (S. 46-67). Barbara Budrich (Opladen).
- Buchs, C. (2018). „Dann kriegt man ein schwarzes Loch“: Philosophieren im Kindergarten und der Primarschule – Inhalte, Ziele, Methoden. *die neue Schulpraxis*, 4/2018.
- Buchs, C. (2017). Schweigen oder Zumuten? Schülerinnen und Schüler einer 5. Klasse philosophieren über moralische Fragen ausgehend von Geschichten. *erg.ch – Materialien zum Fach Ethik, Religionen, Gemeinschaft* (Online-Publikation). [\[online verfügbar\]](#)
- Buchs, C., & Künzli David, C. (2016). Philosophieren mit Kindern. Unterrichtsprinzip oder Fach? In B., Uhlig, & L., Duncker (Hrsg.). *Fragen – Kritik – Perspektiven. Theoretische Grundlagen des Philosophierens mit Kindern* (S. 33-61). kopaed,
- Gyger, M., & Buchs, C. (2016). Bildungssprache fördern in philosophischen Gesprächen mit Kindern. In: R., Kreyer, S., Schaub, & B. A., Güldenring (Hrsg.). *Angewandte Linguistik in Schule und Hochschule. Neue Wege für Sprachunterricht und Ausbildung* (S. 41-74). Peter Lang.